

BERLIN IM KALTEN KRIEG  
Proseminar Neuere und Neueste Geschichte, Gruppe 1  
Sommersemester 2024  
Donnerstags 12-14 Uhr (c.t.)  
Dorotheenstr. 24, Raum 1.405

Dozent: Dr. Andrew Tompkins  
[andrew.tompkins@geschichte.hu-berlin.de](mailto:andrew.tompkins@geschichte.hu-berlin.de)

Sprechstunde: mittwochs, 14.00-15.00 Uhr  
Büro: Hauptgebäude (Unter den Linden 6), R. 3031 C  
Zoom: <https://hu-berlin.zoom.us/my/a.s.tompkins>



*ehem. Deutsch-Russisches Museum (jetzt: Museum Berlin-Karlsborst), sowjetisches Modell der Stadt Berlin*

## Kursbeschreibung

Kaum eine Stadt war so sehr vom Kalten Krieg geprägt wie Berlin: besetzt und geteilt, „Schaufenster des Westens“ und „Hauptstadt der DDR“ zugleich, der Ost-West-Konflikt und die Systemkonkurrenz bestimmten schon einiges im Alltag der Berliner. Gleichzeitig war das Leben in der Stadt immer weitaus mehr als nur Teilung und Mauer, und es war niemals eine rein deutsch-deutsche Angelegenheit: hier lebten (und starben) alliierte Soldaten, ausländische Studierende, Gastarbeiter\*innen und Flüchtlinge. In diesem Kurs werden wir versuchen, den Alltag in beiden Teilen der „Frontstadt“ anzunähern, indem wir aus verschiedenen Perspektiven auf die Stadt, ihre Orte, ihre Bewohner\*innen und deren Praktiken schauen.

Die Sitzungen finden in deutscher Sprache statt, aber für einige Lektüren sind passive Englischkenntnisse erforderlich.

## Teilnahme und Vorbereitung

Die Diskussion mit ihren Kommiliton\*innen steht bei diesem Kurs im Mittelpunkt. Ihre **regelmäßige und aktive Teilnahme** ist dafür erforderlich.

In der Regel wird der Dozent keine Vorträge/Vorlesungen halten, um etwa den Inhalt der Materialien zu vermitteln. Sie müssen selbst die Materialien vor jeder Sitzung lesen und gut vorbereitet zum Kurs erscheinen.

Bitte bringen Sie immer Ihre Notizen und die Texte/Materialien zu jeder Sitzung mit. Sie dürfen dafür gerne Ihren Laptop oder Ihr Tablet benutzen. **Verlassen Sie sich aber nicht auf Ihr Handy**, um Texte im Klassenzimmer abzurufen.

### **Arbeitsleistung**

Für dieses Proseminar müssen Sie eine Arbeitsleistung im Wert von zwei (2) Leistungspunkten (LP) erbringen.

1. Sie bekommen **einen Leistungspunkt** für insgesamt **zwei kurze „Response-Paper“**, die Sie im Laufe des Kurses schreiben müssen.
  - In dem Paper sollen Sie sich mit den Texten der Pflichtlektüre für eine Sitzung des Kurses auseinandersetzen. Das Paper soll keine bloße Zusammenfassung der Lektüre sein. Es soll vor allem Ihre Analyse, Ihre Interpretation und Ihre Kritik der Lektüre beinhalten. Wo mehrere Texte/Materialien zur Pflichtlektüre gehören, wird es empfohlen, etwaige Querverbindungen aufzuzeigen. Der Beitrag muss sich aber vor allem mit dem Haupttext der Sitzung befassen.
  - Jedes „Response-Paper“ ist bewusst kurz zu fassen: sie soll eine Länge von ca. 3.000-3.750 Zeichen (etwa 1,5 Seiten) haben.
  - Am Ende eines Response-Papers müssen Sie **zwei Diskussionsfragen** auflisten. Diese sollen keine „ja/nein“ Fragen sein und nicht bloß nach Informationen aus dem Text fragen – sie sollen stattdessen Diskussionen im Kurs anregen bzw. vorantreiben.
  - Response-Papers müssen **bis 21.00 Uhr am Abend vor der Sitzung**, in der wir die Texte besprechen werden, abgegeben werden. Sie dürfen frei wählen, für welche Sitzungen Sie ein Response-Paper schreiben wollen, aber ein Paper muss **bis zum 13. Juni 2024** eingereicht werden und das zweite **bis zum 18. Juli 2024**.
2. Sie erhalten **den zweiten Leistungspunkt** für eine der folgenden Aufgaben.

#### **Entweder**

- a. Sie schreiben ein ausführliches **Protokoll** für eine Sitzung des Kurses.
  - Das Sitzungsprotokoll stellt eine Zusammenfassung der Diskussionen aus der besagten Sitzung dar, inklusive der Diskussion mit der gesamten Klasse sowie der Diskussion in Ihrer eigenen Gruppe.
  - Sie müssen die Sitzung im Voraus auswählen und auf Moodle anmelden.
  - Sie dürfen nicht für die gleiche Sitzung ein Response-Paper und ein Protokoll schreiben.
  - Es dürfen maximal 3 Studierende pro Sitzung ein Protokoll schreiben.
  - Das Protokoll muss auf Moodle bis Freitagabend nach der Sitzung hochgeladen werden.

– oder –

- b. Sie leisten **Vorarbeit** für eine Hausarbeit zu einem mit diesem Kurs verwandten Thema. Die Vorarbeit besteht aus:
  - einen (vorläufigen) Titel für die Hausarbeit;
  - eine Gliederung, die eine plausible Struktur der Hausarbeit darstellt;
  - einen einleitenden Absatz, der Ihre Fragestellung klarmacht;
  - eine Literaturliste, die aus mindestens 10-12 *wissenschaftlichen* Texten (Artikeln, Sammelbandbeiträgen und Monographien) zu dem Thema besteht
  - Diese Vorarbeit muss bis Sa. 8. Juni um 14.00 Uhr eingereicht werden.

## Allgemeine Literaturempfehlungen

- Jennifer V. Evans, *Life among the Ruins. Cityscape and Sexuality in Cold War Berlin*, Basingstoke 2011.
- Hanno Hochmuth u. Paul Nolte (Hg.), *Stadtgeschichte als Zeitgeschichte. Berlin im 20. Jahrhundert*, Göttingen 2019.
- Paul Steege, *Black Market, Cold War. Everyday Life in Berlin, 1946–1949*, Cambridge 2007.
- Frank Wolff, *Die Mauergesellschaft. Kalter Krieg, Menschenrechte und die deutsch-deutsche Migration 1961-1989*, Berlin 2019

## Seminarplan

<u>Sitzung</u>	<u>Datum</u>	<u>Thema</u>
1	18. April 2024	Einführung
2	25. April 2024	Berlin in Trümmern
3	2. Mai 2024	Schwarzmarkt und Schmuggel
	<i>9. Mai 2025</i>	<i>Feiertag</i>
4	16. Mai 2024	Blockade und Luftbrücke
5	23. Mai 2024	Arbeit und Alltag
6	30. Mai 2024	Die S-Bahn: Sozialistischer Dienstleister in West-Berlin
7	6. Juni 2024	1968
8	13. Juni 2024	Migration und ihre Räumlichkeiten
9	20. Juni 2024	Schulsystem der DDR
	<i>27. Juni 2024</i>	<i>Dies academicus</i>
10	4. Juli 2024	Kneipen, Vergnügen, Unterhaltung
11	11. Juli 2024	Grenzkontrolle
12	18. Juli 2024	(Wieder-) Vereinigung in Prenzlauer Berg, 1990

## EINZELNE SITZUNGEN

### 1. Woche (18.4.2024) – Einführung

### 2. Woche (25.4.2024) – Berlin in Trümmern

#### *Pflichtlektüre*

- Stefan-Ludwig Hoffmann, *Gazing at Ruins. German Defeat as Visual Experience*, in: *Journal of Modern European History* 9 (2011) H. 3, S. 328-350

#### *Weiterführende Literatur*

Jennifer V. Evans, *Life among the Ruins. Cityscape and Sexuality in Cold War Berlin*, Basingstoke 2011, S. 16-45 (Ch. 1 “The Cellar and the Bunker”)

### 3. Woche (2.5.2024) – Schwarzmarkt und Schmuggel

#### *Pflichtlektüre*

- Malte Zierenberg, *Stadt der Schieber. Der Berliner Schwarzmarkt 1939-1950*. Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 179, Göttingen 2008, 201-229, 246-68. (IV.1 „Neue Räume“ und IV.3 „Neue und alte Teilnehmer“)

#### *Weiterführende Literatur*

Paul Steege, *Black Market, Cold War. Everyday Life in Berlin, 1946–1949*, Cambridge 2007

4. Woche (9.5.2024) – Keine Sitzung (Feiertag)

5. Woche (16.5.2024) – Blockade und Luftbrücke

*Pflichtlektüre*

- Martina Metzger, Luftkrieg und Luftbrücke. West-Berliner Erfahrungen und Wahrnehmungen, in: Corine Defrance/Bettina Greiner/Ulrich Pfeil (Hg.), *Die Berliner Luftbrücke. Erinnerungsort des Kalten Krieges*, Berlin 2018, S. 141-157
- Gerhard Sälter, Die sowjetische Blockade und das Grenzregime in Berlin. Von den zeitgenössischen Mediendiskursen zur kollektiven Erinnerung an den Kalten Krieg, in: Corine Defrance/Bettina Greiner/Ulrich Pfeil (Hg.), *Die Berliner Luftbrücke. Erinnerungsort des Kalten Krieges*, Berlin 2018, S. 158-175

6. Woche (23.5.2024) – Arbeit und Alltag

*Pflichtlektüre*

- Malgorzata Mazurek, „Billiger und schneller“ produzieren - „genauer und mehr“ verarbeiten. Der Alltag in den volkseigenen Betrieben in der Volksrepublik Polen (VRP) und der DDR Ende der fünfziger bis Anfang der sechziger Jahre, in: *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 53 (2004) H. 4, S. 525-555

7. Woche (30.5.2024) – Die S-Bahn: Sozialistischer Dienstleister in West-Berlin

*Pflichtlektüre*

- Burghard Ciesla, Konkurrierende Stadttechnik im Kalten Krieg. Die Deutsche Reichsbahn und der Straße-Schiene-Konflikt in West-Berlin in den sechziger Jahren, in: Michael Lemke (Hg.), *Konfrontation und Wettbewerb. Wissenschaft, Technik und Kultur im geteilten Berliner Alltag (1948 - 1973)*, Berlin 2008, S. 109-134

*Weiterführende Literatur*

dass., *Als der Osten durch den Westen fuhr. Die Geschichte der Deutschen Reichsbahn in Westberlin*. Zeithistorische Studien, Band 34, Köln 2006

8. Woche (6.6.2024) – 1968

*Pflichtlektüre*

- Timothy Scott Brown, “1968” East and West. Divided Germany as a Case Study in Transnational History, in: *American Historical Review* 114 (2009) H. 1, S. 69-96

*Weiterführende Literatur*

Von der Goltz, Anna, Attraction and Aversion in Germany's '1968'. Encountering the Western Revolt in East Berlin, in: *Journal of Contemporary History* 50 (2015) H. 3, S. 536-559

9. Woche (13.6.2024) – Migration und ihre Räumlichkeiten

*Pflichtlektüre*

- Phi Hong Su, *The Border Within. Vietnamese Migrants Transforming Ethnic Nationalism in Berlin*, Stanford, CA 2022, S. 49-73 (Ch. 3 “Making Refugees and Contract Workers”)
- Jennifer A. Miller, *Turkish Guest Workers in Germany. Hidden Lives and Contested Borders 1960s to 1980s*, Toronto 2018, S. 107-134 (Ch. 4 “Contested Borders”)

*Weiterführende Literatur*

Garip, Eine kurze Geschichte türkisch-migrantischen Widerstandes, in: Gruppe Panther & Co (Hg.), *Rebellisches Berlin. Expeditionen in die untergründige Stadt*, Berlin 2021, S. 215-227

Malte Borgmann, Von der Anwerbung zur Anerkennung. Migration, Politik und Teilhabe in West-Berlin 1970-1984, in: Hanno Hochmuth/Paul Nolte (Hg.), *Stadtgeschichte als Zeitgeschichte. Berlin im 20. Jahrhundert*. Geschichte der Gegenwart, Band 22, Göttingen 2019, S. 271-297

#### 10. Woche (20.6.2024) – Schulsystem der DDR

##### *Pflichtlektüre*

- Emmanuel Droit, *Vorwärts zum neuen Menschen? Die sozialistische Erziehung in der DDR (1949-1989)*. Zeithistorische Studien, Bd. 54, Köln/Wien 2013, S. 111-138, 361-367: **Kap. 5** (Die symbolischen Transformationen des schulischen Raumes) **und Resümee**

##### *Weiterführende Literatur*

Dorothee Wierling, *Geboren im Jahr Eins. Der Jahrgang 1949 in der DDR ; Versuch einer Kollektivbiographie*. Forschungen zur DDR-Gesellschaft, Berlin 2002, S. 117-141

#### 11. Woche (27.6.2024) – Keine Sitzung (Dies academicus)

#### 12. Woche (4.7.2024) – Kneipen, Vergnügen, Unterhaltung

##### *Pflichtlektüre*

- Hanno Hochmuth, *Kiezgeschichte. Friedrichshain und Kreuzberg im geteilten Berlin*. Geschichte der Gegenwart, Bd. 16, Göttingen 2017, S. 260-314 (Kneipen der Fruchtstr., Kreuzberger Kneipenkultur)

##### *Weiterführende Literatur*

Jennifer V. Evans, *Life among the Ruins. Cityscape and Sexuality in Cold War Berlin*, Basingstoke 2011, S. 149-180 (Ch. 4 “Bars, Cafés, Clubs”)

#### 13. Woche (11.7.2024) – Grenzkontrolle

##### *Pflichtlektüre*

- Alf Lüdtke, Working the Passage. East German Border Checkpoints, 1961-90. The Case of GÜSt Bahnhof Friedrichstraße, Berlin, in: *Journal of Contemporary History* 50 (2015) H. 3, S. 680-705
- Lauren Stokes, Racial Profiling on the U-Bahn: Policing the Berlin Gap in the Schönefeld Airport Refugee Crisis, in: *Central European History* 56 (2023) H. 2, S. 236-254

##### *Weiterführende Literatur*

Paul Steege, Crisis, Normalcy, Fantasy. Berlin and its Borders, in: *Contemporary European History* 23 (2014), S. 469-484

#### 14. Woche (18.7.2024) – (Wieder-) Vereinigung in Prenzlauer Berg, 1990

##### *Im Seminar:*

- Petra Tschörtner, *Berlin - Prenzlauer Berg 1990* (Film)